

# Fünf Jahre, fünfzig Stammtische

## Bürger für das Thema Energie, Klima und Umwelt sensibilisiert – Jubiläums-Stammtisch in Sittenberg

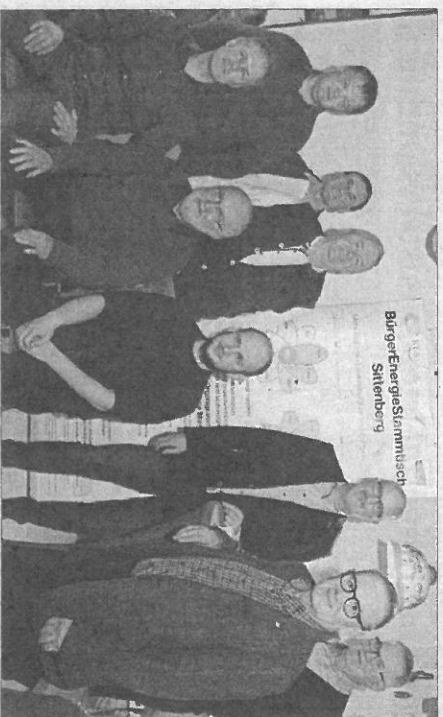
Von Hans Schauer

**Ruderting:** Aus einer Veranstaltung der Katholischen Landvolkbewegung (KLB) und der Katholischen Erwachsenenbildung (KEB) im Jahr 2015 in Ruderting mit dem „Energiebellern“ Wolfgang Löser (†) ist nach den Worten von Johannes Schmidt die Idee entstanden, eine regelmäßige Plattform für Energie, Klima und Umwelt ins Leben zu rufen. Diese Idee in die Tat umzusetzen, haben der Vorsitzende der KLB, Johannes Schmidt aus Sittenberg, und Josef Pauli weiterverfolgt, und mittlerweile 50 Bürger-Energie-Stammtische organisiert.

Ranzinger, und der Vorsitzende der Bund-Naturschutz-Kreisgruppe Passau, Karl Haberzettl, gekommen.

Die zahlreichen Bürger-Energie-Stammtische waren laut Johannes Schmidt nur möglich, weil sich die Teilnehmer der Energiewende und dem Klimaschutz verschrieben haben. Das anfängliche Zweierteam Johannes Schmidt und Josef Pauli ist mit den Jahren mit Erich Käser, Peter Ranzinger, Matthias Obermeier und Karl Haberzettl auf sechs Personen angewachsen und konnte sich vernetzen mit den Gemeinden der ILE Passauer Oberland und Ilzer Land, den Landkreisen Passau und Freyung-Grafenau und dem Diözesanrat der Diözese Passau, wodurch die alljährliche Fastenaktion „Brauchts des wirklich?“ entstanden ist.

Das Netzwerk ist angereichert, das Problembewusstsein für die Energiewende sowie den Schutz der Schöpfung Gottes und das Klima zu wecken. Dies betraf nicht nur Energie, Verkehr und Wärme, sondern auch Themen des Lebensstils wie Ernährung und Verbrauch von natürlichen Ressourcen für den Konsum. Schmidt lobte dabei das Engagement von Ge-



**Den Protagonisten** des Bürger-Energie-Stammtisches Sittenberg (sitzend, v.l.) Josef Pauli, Johannes Schmidt und Matthias Obermeier sowie (stehend, v.l.) Erich Käser, Peter Ranzinger und Karl Haberzettl gratulierten die Bürgermeister (stehend, v.r.) Josef Gutschmiel, Georg Steinhofner und Rudolf Müller. – Foto: Schauer

meinden und Landkreise, die diesen Fragen äußerst aufgeschlossen gegenüberstehen und dies durch finanzielle Förderung diverser Veranstaltungen zum Ausdruck bringen. Aber in all diesen Themenbereichen sei noch Luft nach oben, sie müssten noch konkreter gelebt werden, um die Pariser Klimaschutzziele zu erreichen.

Josef Pauli ließ die vergangenen fünf Jahre Revue passieren. Die Gründeridee war, die Menschen

ten gekommen waren und manche Aussteller gute Aufträge generieren konnten. Man habe immer wieder namhafte Referenten gewonnen zu Vorträgen über technische Bereiche, für „weiche Themen“ wie die Lebensqualität auf dem Dorf und über eine schonende Landwirtschaft. Allerdings waren die vielen Veranstaltungen stets mit einem finanziellen Risiko verbunden, daher regte Pauli die Bildung eines Fonds an, um für mögliche Risiken abgesichert zu sein. Der Bürger-Energie-Stammtisch Sittenberg ist laut Pauli ein Erfolgsmodell. Kamen im Gründungsjahr 2015 zu den Veranstaltungen 387 Teilnehmer, davon 24 Frauen, so konnte die über den gesamten Zeitraum von 49 Stammtischen auf 2677 Zuhörer, davon 628 Frauen, kontinuierlich gesteigert werden.

Für Josef Pauli ist es wichtig, dass bei den Stammtischen etwas Positives entsteht, was mit der Gründung des Vereins „ebbsguads“ geschehen ist. Der Online-shop sei unter [www.ebbsguads.de](http://www.ebbsguads.de) erreichbar.

Bürgermeister Müller zeigte sich stolz, dass der Bürger-Energie-Stammtisch im Gasthaus Billinger in Sittenberg, eine der hundert Heimatwirtschaften Bayerns, gegründet wurde. Die Konstanz

über fünf Jahre des Bestehens bezeichne Müller als Erfolgsschichte, was aber auch mit der Zielvorgabe, die sich die Verantwortlichen gesetzt haben, zusammenhänge. Er könne sich eine Beteiligung der Gemeinde Ruderting an einem finanziellen Grundstock zur finanziellen Absicherung von Veranstaltungen vorstellen.

Für das „Passauer Oberland“ beschienigte Bürgermeister Steinhofner dem Stammtisch, eine Vielfalt an Themen in Angriff zu nehmen, die von den einzelnen Gemeinden überhaupt nicht abgearbeitet werden könnten.

Die gute Information der ILE-Gemeinden Ilzer Land durch den Stammtisch lobte Bürgermeister Gutschmiel. Im Röhrnbacher Marktgemeinderat seien bereits viele Themen des Stammtisches angesprochen worden. Als Schwerpunktthema der nächsten Monate nannte er die Klimaschutzmaßnahmen.

Zum gemütlichen Teil des 50. Stammtisches trug Josef Schiffer aus Titting aus seinen Büchern Unterhaltsames und Nachdenkliches vor, und die beiden Liedermacher aus Fürsteneck, Walter Peschl und Otto Kenst, unterhielten die Anwesenden musikalisch und animierten sie auch zum Mitsingen.